



Amphibien auf Wanderschaft

Die Amphibien machen sich auf den Weg zu ihren Laichgewässern. Der Naturschutzbund NÖ setzt wieder Maßnahmen für ihren Schutz und ruft Autofahrerinnen und Autofahrer zur Vorsicht auf.

Sobald es wärmer wird, wandern die ersten Amphibien vor allem abends und in der Nacht zu ihren Laichgewässern, wo sie sich paaren und ihren Laich ablegen. Für die zahlreichen Zaunbetreuerinnen und Zaunbetreuer ist das der Startschuss für ihren jährlichen Einsatz im Zeichen des Amphibienschutzes und somit zur Erhaltung von bedrohten Arten. Denn viele Laichplätze liegen in der Nähe von Straßen und deren Überquerung kann für die Amphibien tödlich enden. Die Helferinnen und Helfer sind entlang der Amphibien-Wanderstrecken unterwegs, betreuen und überprüfen die Schutzzäune und transportieren die Tiere sicher auf die andere Straßenseite.

AutofahrerInnen aufgepasst

Die Amphibien wandern in den Abendstunden, insbesondere wenn es regnet und nicht kalt ist. In dieser Zeit appelliert der Naturschutzbund NÖ an alle AutofahrerInnen, entlang von Amphibienstrecken vorsichtig zu fahren, die Geschwindigkeit zu reduzieren und auf Frosch, Kröte & Co. sowie ihre Retterinnen und Retter Rücksicht zu nehmen. Straßen an denen Amphibienwanderungen stattfinden und keine Zäune stehen, sollen an lauen, regnerischen Abenden am besten gemieden werden.

Projekt Amphibienschutz

2005 startete der Naturschutzbund NÖ gemeinsam mit der Abteilung Straßenbetrieb und der Abteilung Naturschutz des Amtes der Niederösterreichischen Landesregierung das Projekt „Amphibienschutz an NÖs Straßen“ mit der Vision, dass in 20 Jahren keine Amphibien mehr Niederösterreichs Straßen sterben müssen. Jahr für Jahr kommt der

Naturschutzbund NÖ mit seinen zahlreichen UnterstützerInnen im Rahmen des Amphibienschutzes diesem Ziel näher. Alle Amphibienwanderstrecken konnte er ausfindig machen und sind in einem Niederösterreich-Atlas eingetragen. Dank der Vernetzung der StreckenbetreuerInnen ist mit der Zeit eine große Gemeinschaft zur Rettung der Amphibien entstanden.

Wenn auch Sie mithelfen wollen, können Sie gern mit dem Naturschutzbund NÖ (Tel.: 01 402 93 94, E-Mail.: noe@naturschutzbund.at) Kontakt aufnehmen.

Mehr Infos zum Thema Amphibienschutz finden Sie auf <http://www.noe-naturschutzbund.at/Amphibienschutz.html>

Kontakt: Margit Gross, Geschäftsführerin Naturschutzbund NÖ
margit.gross@naturschutzbund.at, Tel.: 0676-7606799



MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung
des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete

